

Tierversuchsverbots-Initiative

JA zum Tier- und Menschenversuchs-
verbot – JA zu Forschungswegen mit
Impulsen für Sicherheit und Fortschritt

Stimmen gegen Tierversuche

PROMINENTE STIMMEN GEGEN TIERVERSUCHE

Von Rohr



„Jegliche Versuche an Tieren sind per sofort zu beenden. Wir dürfen uns NIE über die Tiere stellen die auch eine Seele haben und Schmerz empfinden. Die Ergebnisse dieser Sinnlosforschungen sind nicht nur unzuverlässig sondern ein Verbrechen.“

Chris von Rohr (Musiker, Buchautor und Songschreiber)

Capaul



„Zu einer Kuh gehören Hörner, die Schöpfung hat sie ihr gegeben. Dass 90% von den Kühen in der Schweiz, keine Hörner mehr haben, spricht für sich selbst. Da wird ein Organ, das Kuhhorn abgesägt oder ihre Wurzel ausgebrannt ohne Rücksicht auf die Würde des Tieres. Das ist für mich ein bildliches Parade- beispiel, Tiere für wirtschaftlich Interessen zu Missbrauchen.

Dazu gehören auch die Tierversuche, die schon längst verboten sein sollten.“

Armin Capaul – Bergbauer und Hornkuh Initiant

Maxton



„Why is there animal testing? Because other animals have less value? People have no right to make that decision. Because they are not sentient and do not feel pain? That is obviously untrue. Just look into their eyes. Or is it because they cannot talk, and cry out? Now we are getting to closer to the truth. People hurt animals because they do not tell their story. Try to imagine how that must feel and tell me its okay.“

Graeme Maxton, Author, climate activist and former Secretary General of the Club of Rome

Freie Übersetzung: „Warum gibt es Tierversuche? Weil andere Tiere weniger wert sind? Die Menschen haben kein Recht, das zu entscheiden. – Weil sie keine empfindungsfähigen Lebewesen sind und keinen Schmerz und kein Leid spüren? Schau einfach in ihre Augen. – Oder ist es, weil sie nicht sprechen und nicht schreien können?“

Nun kommen wir der Wahrheit näher. Menschen verletzen Tiere, weil Tiere ihre Leidensgeschichte nicht erzählen können. – Stell Dir vor, wie sich das anfühlen muss und sage mir, es ist OK.“ Malima und Irene

SEOM

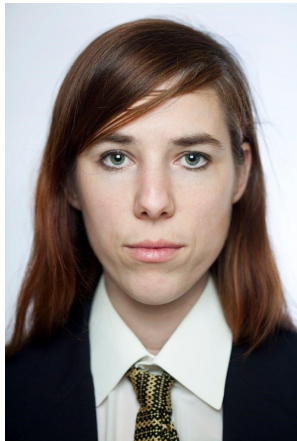


„Jedes Leben ist es wert, geschützt zu werden. Im Zeichen des Guten.“

Patrick Kammerer – Song Writer, Künstler, Referent, Rapper und Autor – alias SEOM für S-ensitivität, E-nergie, O-rientierung und M-ut

PHILOSOPHINNEN GEGEN TIERVERSUCHE

Meijer



“New studies in ethology and biology show that nonhuman animals have complex inner lives, cultures, friendships and even languages. They are individuals with their own perspective on life, and their lives matter most to them. Using animals for experiments is therefore morally wrong. It is also no longer necessary, because alternatives are available, of which the results are more reliable (see for example <https://brill.com/view/title/35072>). We should instead invest in alternatives – for science and for the animals.”

Dr. Eva Meijer, philosopher and writer

(Foto by © Fred van Diem)

Rigamonti Largey

Weshalb das Ende von Tierversuchen ein wichtiger Schritt zum Frieden ist



„Wie ist es möglich, dass Menschen fühlenden Tieren im Namen der Forschung Leid antun? Handelt es sich doch bestimmt mehrheitlich um ganz normale und gesunde Menschen. Menschen, die Tiere lieben und vielleicht sogar eigene Haustiere betreuen. Und doch schaffen sie den Seiltanz, sich auf der einen Seite auf die einen Tiere gefühlsmässig einzulassen, während dem sie auf der andern Seite die Tiere zur Sache machen und ihre Gefühle zu ihnen abtöten.“

[\(hier weiterlesen\)](#)

© Mirjam Rigamonti Largey, Dr. Phil Psychotherapeutin FSP,
Kunstschaffende, Friedensaktivistin. zeit-wende.ch

Staub



„Kognitive Dissonanz

Viele Menschen behaupten, sie seien tierlieb. Dennoch unterstützen sie Tierversuche. Wie ist es möglich, dass Menschen *für* Tierversuche sind? Einige halten das menschliche Leben für wichtiger als das tierische und rechtfertigen die Experimente damit. Andere blenden aus, dass Tiere auch empfindungsfähige Wesen sind. Sie ignorieren, dass in den Tierversuchen viel Leid verursacht wird. Dieses Vorgehen der Verdrängung wird in der Psychologie kognitive Dissonanz genannt.

Aufklärungsarbeit hilft die Realität zu erkennen und zudem aufzuzeigen, dass Möglichkeiten einer erfolgreicherer Forschung existieren.“

Dr. phil. Cristina Staub, Physiotherapeutin

POLITISCH AKTIVE MENSCHEN GEGEN TIERVERSUCHE

Blaser



„Es gibt Wissenschaftler, die behaupten es brauche möglichst viele Tierversuche, um die neuen Medikamente und andere medizinische Entwicklungen und Fortschritte an Menschen zu testen zu können. Doch Tatsache ist, dass wenn etwas Medizinisches bei Tieren funktioniert, heisst es noch lange nicht, dass es dann auch bei Menschen funktioniert. Aber wenigstens haben wir in den letzten neuen Jahren und mehr wenigstens Fortschritte gemacht, dass die Bedingungen für Tier- und Menschenversuche wenigstens strenger wurden. Wir und ich geben uns jedoch damit noch nicht zufrieden, bis Tier- und Menschenversuche ganz abgeschafft werden.“

Matteo Blaser, Kanton Solothurn, SD

MEDIZINER GEGEN TIERVERSUCHE

<https://tierversuchsverbot.ch/umfeld/mediziner-gegen-tierversuche/>

WEITERE STIMMEN GEGEN TIERVERSUCH

Eugen Drewermann (katholischer Theologe, Psychoanalytiker, Kirchenkritiker, Urania-Medaille, Erich-Fromm-Preis): „Der Tag wird kommen, an dem wir Menschlichkeit gerade darin erblicken werden, niederknien Tiere um Verzeihung zu bitten für alles, was wir ihnen angetan haben.“ [DIE ZEIT 22.8.1996, Seite 38]

https://www.vgt.ch/doc/justizwillkuer/vasella-novartis/100825_plaedoyer_bezirksgericht.pdf (S. 160)

Gutachterin und Gutachter zum Fall Erwin Kessler versus Novartis Vasella

<https://tierversuchsverbot.ch/umfeld/kessler-gegen-novartis-vasella/>

«Die Vivisektion kann und darf niemals reglementiert oder reduziert werden; denn Verbrechen sind nicht zu reglementieren, zu reduzieren oder zu verfeinern; sie müssen vielmehr abgeschafft werden.» aus **«Wissenschaft ohne Grenzen»**, Dr. rer. Oec. Milly Schär-Manzoli Schweiz, S. 92, ATRA AG STG, 1995, 2. Auflage Oktober 1997

„Jede Abweichung von der bedingungslosen Ablehnung der Tierversuche, etwa in ethischer, methodologischer oder politischer Hinsicht, bedeutet eine gefährliche Zielverschiebung.“ – **Lisa-Maria Schütt**, S. 103

„...Mehr Zuspruch finden da Vereine, die Ziele verwässern, Tatsachen verharmlosen und eher gesellschaftsfähig von Reduzierung sprechen. Aber ein bisschen Abschaffung gibt es nicht. Das verhält sich wie mit dem schwanger sein. ...“ **Thorsten Tönjes**, S. 109,

Aus: „**Humanmedizin ohne Tierversuche: Die Ärzte haben das Wort**“, Berlin 29.5.1999 (ATRA – AG STG) – Akten des internationalen Ärztekongresses der ILÄAT

Woran soll man denn sonst testen: http://www.youtube.com/watch?v=m_a92xvL5is

„Tiere sind kein Fabrikat zu unserem Gebrauch“

Eine Zitatensammlung,

zusammengestellt von Lislott Pfaff:

<http://www.textatelier.com/index.php?id=4&typ=4&navgrp=4&link=107>

[Blaser](#)

[Capaul](#)

[Meijer](#)

[Maxton](#)

[Rigamonti Largey](#)

[SEOM](#)

[Staub](#)

[Von Rohr](#)